

## **Prächtiger Dünnfarn - *Trichomanes speciosum***

### **Verbreitung des Prächtigen Dünnfarns inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen**

Die eigentliche Farnpflanze mit Farnwedeln, der Sporophyt, kommt ausschließlich in den extrem atlantisch geprägten Gebieten Europas vor (Hauke 2003). Die prachtvollsten Individuen findet man in der Wolkenzone der Azoren, der Kanaren und Madeiras. Aber auch in der Bretagne, den Pyrenäen und auf der Westseite der Britischen Inseln kommt der Sporophyt vor. Die Ostgrenze der Sporophyten-Vorkommen bilden die Vogesen (Rasbach et al. 1993) und Rheinland-Pfalz mit einem Vorkommen auf der Sickinger Höhe (ca. 4 cm großer Farnwedel, Stark 2002). Allerdings bildet der Sporophyt an seiner Ostgrenze keine Sporen aus.

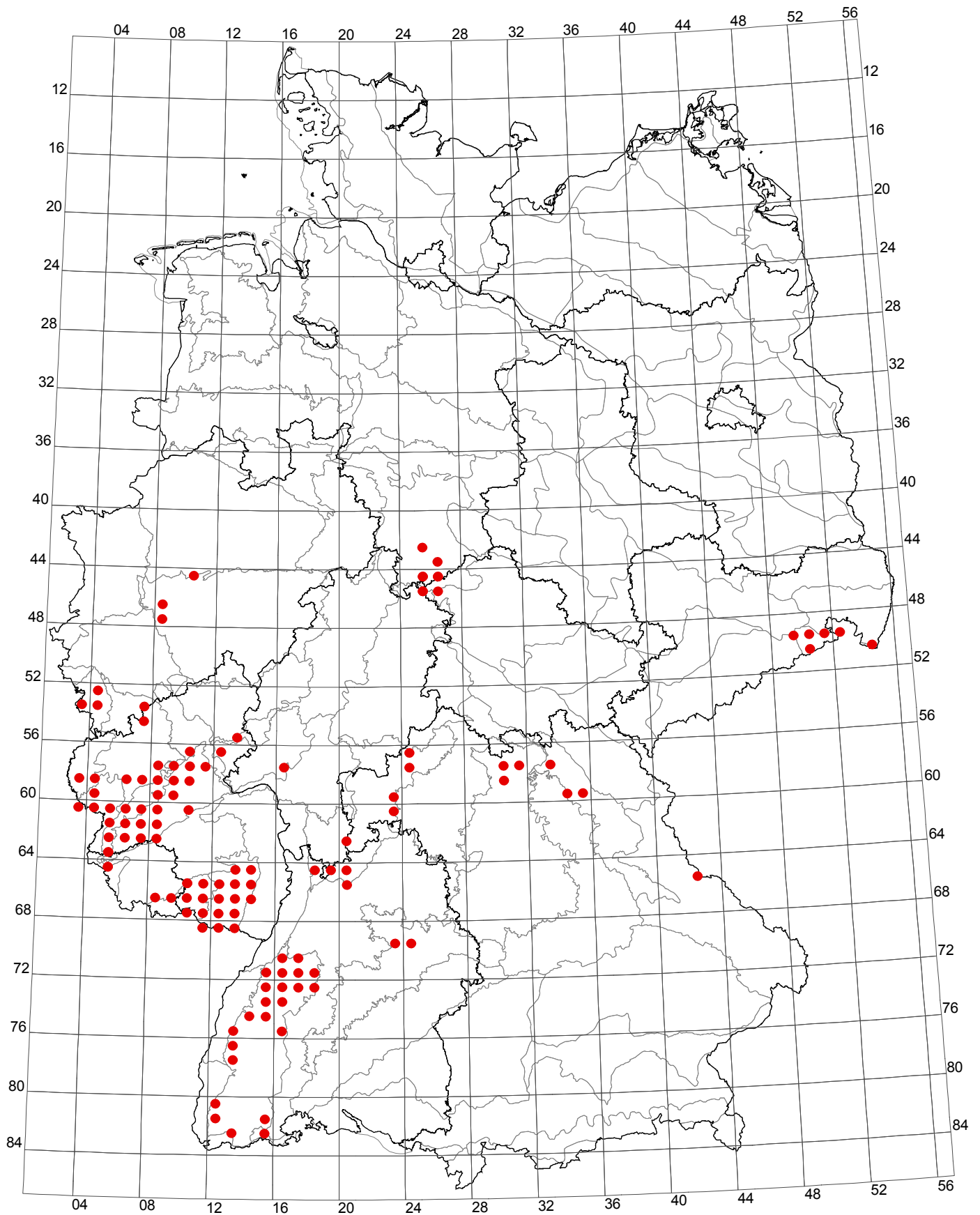
Der Gametophyt (die farnwedellose Form) überschreitet die geographischen Grenzen des Sporophyten-Vorkommens um mehrere hundert Kilometer in Richtung der kontinentaleren Gebiete Europas. Dieses ungleiche Verbreitungsmuster von Sporophyt und Gametophyt spiegelt die unterschiedlichen ökologischen Toleranzbereiche von Gametophyt und Sporophyt wieder; der Gametophyt kann unter trockeneren, kühleren und dunkleren Bedingungen leben (Makgomol & Sheffield 2001).

Der Gametophyt ist in Mitteleuropa weit verbreitet und reicht ostwärts bis Westpolen und Nordost-Böhmen.

Deutsche Verbreitungsschwerpunkte des Prächtigen Dünnfarns befinden sich im Hunsrück, Pfälzer Wald und im Schwarzwald, außerdem im Reinhäuser Wald und dem angrenzenden Eichsfeld und im Elbsandsteingebirge.

## Prächtiger Dünnpfarn (*Trichomanes speciosum*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)  
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ([www.bkg.bund.de](http://www.bkg.bund.de))